

Gehalt nicht verhandelbar?!

Beitrag von „Silicium“ vom 29. Februar 2012 18:50

Zitat von Friesin

manch ein Seiteneinsteiger kommt auf die Idee mit dem Seiteneistieg,
weil er in der Wirtschaft Probleme hat,
weil der ÖD ein sicheres Pöstchen verspricht,
weil er denkt, ein bisschen Lehrer kann jeder, bin ja schließlich auch mal zur Schule gegangen,

Genau da sehe ich eben das Problem. Jemand, der in der Wirtschaft keine Probleme hat, dort keine Angst vor dem Jobverlust hat, der ein realistisches Bild vom Arbeitspensum eines Lehrers hat, dessen Plan A also funktionieren würde, entscheidet sich anscheinend sehr selten für einen Wechsel in die Schule. Deshalb (unter anderem) der massive Fachkräftemangel im MINT Bereich.

Die Bedingungen sind einfach so schlecht, dass nur Idealisten ("mir egal was ich verdiene und wieviel ich arbeiten muss, ich wollte schon immer Lehrer werden oder ich sehe es als mein Selbstbild an") und die von Dir angesprochenen Plan B Leute ohne Perspektive oder mit falschen Vorstellungen vom Lehrerberuf sich für diesen entscheiden.

Wenn zumindest die Rahmenbedingungen eines Lehrers halbwegs auf demselben Niveau eines erfolgreichen Menschen ("Plan A Typ") in der Wirtschaft liegen würden, dann würde die Entscheidung für einen Wechsel viel öfter fallen. Dann würde eben zum Tragen kommen, dass man, ohne finanzielle Einbußen, durch den Wechsel einfach eine andere Form von Tätigkeit hat, die einem vielleicht doch etwas mehr liegt (Umgang mit Menschen, Lehre). Aber sich spätberufen fühlen Lehrer zu werden und dann für diese Umorientierung einen Abstieg vornehmen möchte eben keiner! (Verständlicherweise!)

Und da liegt das Problem!